

Bericht-Nr.: 050619-1

Antragsteller:

DyruP GmbH
Klosterhofweg 64

41199 Mönchengladbach

Antrag vom:

Juni 2005

Untersuchungsauftrag:

Entspricht

Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak
den Maßgaben der EN 71 , Teil 3 , Sicherheit von
Spielzeug , Migration bestimmter Elemente ?

Muster/Probe:

1 Naßmuster

Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak

Bericht vom:

19. Juni 2005

Probenentnahme

amtlich

neutral

privat X

Der Prüfbericht bezieht sich auf den untersuchten Prüfgegenstand

Der Untersuchungsbericht umfasst 6 Textseiten

Prüfung von Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak

Kurzfassung des Untersuchungsberichtes vom 19. Juni 2005

Bericht - Nr.: 050619-1

Auftraggeber:

Dyrup GmbH

Klosterhofweg 64

41199 Mönchengladbach

Auftrag:

Entspricht

Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak

den Anforderungen der DIN/EN 71 Tl.3, Sicherheit von
Spielzeug, Migration bestimmter Elemente ?

Prüfergebnis:

Die in der Norm genannten maximalen Migrationswerte
wurden bei der Untersuchung von

Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak

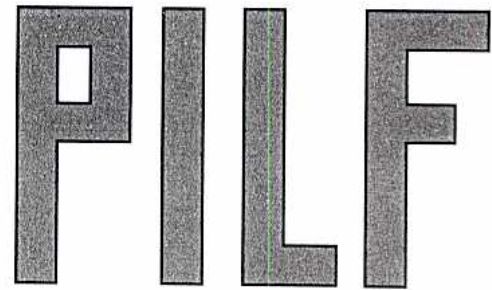
deutlich unterschritten.

Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak

entspricht somit der DIN /EN 71 Tl.3.

Köln, den 19. Juni 2005

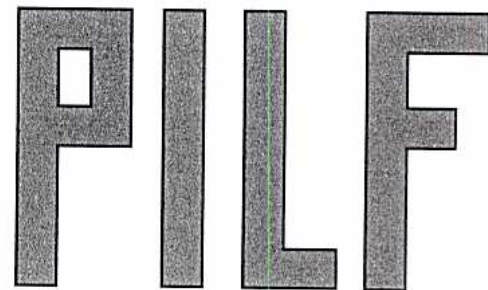




Bericht-Nr.: 050619-1

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	Seite 1
Voraussetzungen	Seite 1
Durchführung	Seite 1
Ergebnisse	Seite 2
Zusammenfassung	Seite 3
Kurzfassung	Anhang



Bericht-Nr.: 050619-1

Seite - 1 -

Einleitung

Von der Dyrup GmbH , Klosterhofweg 64 in 41199 Mönchengladbach , wurde ein Muster

>> **Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak** <<

überreicht.

Es sollte überprüft werden , ob

>> **Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak** <<

der DIN/EN-Norm

EN 71 Tl.3, Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente,

Ausgabe vom Dezember 1994 , entspricht.

Voraussetzungen

Als Grenzwerte für die maximale Migration aus zugänglichem Spielzeugmaterial sind der Tabelle 1 der DIN/EN 71 folgende Angaben zu entnehmen

maximal migriertes Element in mg/kg Spielzeugmaterial

Sb	As	Ba	Cd	Cr	Pb	Hg	Se
60	25	1000	75	60	90	60	500

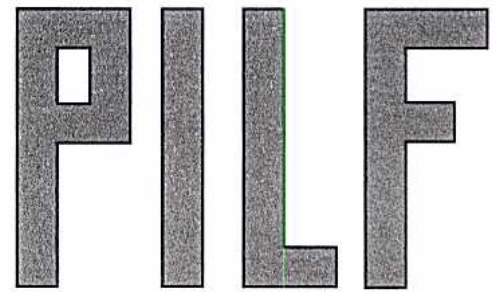
Gemäß des Punktes 8.1 , Überzüge aus Anstrichstoffen , Firnissen , Lacken , Druckfarben , Polymeren und ähnliche Überzüge , wird die Probennahme durchgeführt.

Durchführung

Von der überreichten

>> **Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak** <<

wurde ein Glasplattenaufzug erstellt.



Nach 7tägiger Trocknung im Normklima , 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte , wurde der getrocknete Beschichtungsfilm von der Glasplatte entnommen und mittels Cuttermesser zerkleinert .

In einen Erlenmeyerkolben wurde 1,00g eingewogen.

Die Probe wurde mit 50 ml einer wässrigen Salzsäure-Lösung , 0,07 mol/L , bei einer Temperatur von 37°C gemischt.

Nach einem 1minütigen intensiven Rühren wurde der pH-Wert überprüft.

Der pH-Wert lag zwischen 1,0 – 1,5 , eine weitere Säurezugabe erübrigte sich somit.

Anschließend wurde die Mischung noch 1 Stunde lang bei 37°C intensiv gerührt und anschließend für 1 Stunde bei 37°C ruhig gelagert.

Die Feststoffe wurden mittels Filtration abgetrennt , die Lösung auf einen Salsäuregehalt von ca. 1 m eingestellt und bis zur analytischen Untersuchung im Dunkeln gelagert.

Die analytische Untersuchung erfolgte mittels Flammenatomabsorptionsspektrometrie.

Ergebnisse

Die Analytik der Extraktionslösung ergab folgende Elementmigrationen in mg/l, umgerechnet auf die Einwaage von 1g des getrockneten Beschichtungsmaterials:

Die Umrechnung auf eine Einwaage von 1000g Beschichtungsmaterial ergibt die in der 4.Spalte aufgeführten Werte , in der 5.Spalte werden nochmals die Maximalwerte in mg für 1 kg Spielzeugmaterial angegeben :



Elemente		0,07 mol/l HCl	mg/1kg Material	mg/1kg Spielzg.
Antimon	Sb	< 0,01000	< 10	60
Arsen	As	< 0,01000	< 10	25
Barium	Ba	0,07200	72	1000
Cadmium	Cd	0,00080	0,8	75
Chrom, ges.	Cr	0,00700	7	60
Blei	Pb	0,01500	15	90
Quecksilber	Hg	0,00007	0,07	60
Selen	Se	< 0,01000	< 10	500

Der Tabelle ist zu entnehmen , daß alle gemessenen Werte deutlich unter den genannten maximalen Migrationswerten liegen.

Zusammenfassung

Die Überprüfung , ob

>> Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak <<

den Anforderungen der


DIN/EN 71 TL3 , Ausgabe vom Dezember 1994 , Sicherheit von Spielzeug , Migration bestimmter Elemente ,

entspricht , zeigt , daß die in der Norm vorgegebenen maximalen Migrationswerte von Schwermetallen bei der Untersuchung von

>> Gori 33 Futur Plus Holzlasur, Burma Teak <<

deutlich unterschritten werden.

Köln, den 19. Juni 2005



Dipl.-Ing.
Günther Kienitz
Sachverständiger für
Farben und Lacke
Von der Industrie- und Handwerkskammer zu Köln
öffentlich und verbindlich